



Gebr. Mann

Rainer Noltenius (Hg.)

Mit einem Mann möcht ich nicht tauschen

Ein Zeitgemälde in Tagebüchern und Briefen der
Marie Bruns-Bode (1885–1952)

Marie Bruns-Bodes Tagebücher und Briefe zeichnen das Bild einer kreativen und humorvollen Frau, die trotz der restriktiven Atmosphäre autoritär männlich geprägter Gesellschaften in erstaunlicher Weise emanzipatorisch denkt und wirkt. Als Tochter des berühmten Berliner Museumsdirektors Wilhelm von Bode in einer äußerst anregenden kulturellen Umgebung aufgewachsen, heiratete sie im Jahr 1915 Viktor Bruns, einen internationalen Richter beim Völkerbund in Den Haag und Begründer des Kaiser-Wilhelm-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht. Eingebunden in das gesellschaftliche Leben des Berliner Bildungsbürgertums zeichnet sie dessen Porträt, von den Zeiten Kaiser Wilhelms II. bis nach Ende des Zweiten Weltkriegs.

Rainer Noltenius ist Literatur- und Kunsthistoriker, Professor i. R. an der Universität Dortmund und Leiter des Fritz-Hüser-Instituts i. R. Zahlreiche Veröffentlichungen, unter anderem »Dichterfeiern in Deutschland«, »Bertolt Brecht und Hans Tombrock – Eine Künstlerfreundschaft im skandinavischen Exil«. Er lebt und arbeitet in Bremen.



328 Seiten mit 42 s/w- und 13 Farb-
abbildungen
14,5 × 20,5 cm
Hardcover
€ 29,00 (D)
ISBN 978-3-7861-2799-4